

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 8 (1984)
Heft: 2

Rubrik: Camps, Austausche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

camps, austausche

MUSIKLAGER DER MS EMMEN

Am 24. April dieses Jahres haben sich wieder eine ganze Schar junger Musikanten und sechs Instrumentallehrer am Schiffsteg 2 in Luzern getroffen. In der SJH-Rotschuo wollten sie zusammen eine Woche mit Musizieren in kleinen Gruppen verbringen. In diesen Gruppen wurde jeweils am Vor- und am späteren Nachmittag geübt. Am frühen Nachmittag wurde die Orchesterprobe abgehalten, bei der die Werke für die gemeinsamen Jugendkonzerte im Mai nochmals genau bearbeitet wurden. Infolge des prächtigen Wetters wurde oft im Freien geübt. Die verschiedenen Geigen-, Cello und Flötenklänge waren sicher weit herum zu hören.

Neben den vielen Proben kam die Freizeit aber nicht zu kurz. Zwischendurch wurden jeweils Pausen gemacht und über den Mittag gab es eine zweistündige "Ruhezeit". Während diesen Unterbrechungen verstummten die musikalischen Klänge. Dafür waren jetzt auf der Wiese viele schwatzende und lachende Stimmen zu hören.

Am Freitag gegen 14 Uhr kamen die Mitglieder des Jugendorchesters Kriens-Horw im Rotschuo an. Samstagvormittag führten die einzelnen Gruppen ihre Kammermusik vor dem Lagerpublikum auf. Das Ganze war eine Hauptprobe für den 5. Mai, dem darauffolgenden Samstag, an dem die erarbeiteten Stücke den Eltern und Bekannten in Emmenbrücke präsentierte wurden.

Gesund und mit schönen Erinnerungen bereichert, kehrten wir am Nachmittag nach Hause zurück.

Irene Schläpfer, Vroni Mattmann

ERGAENZUNGSBERICHT von Adolf Achermann, Schüler der MS Kriens

Unter der Leitung von Herrn Willy Hofmann (Musikschulleiter Kriens) und Frau Ariane Schiffmann (Musikschule Horw) konnte die anfängliche "Katzenmusik" am Samstag nachmittag, nachdem die Emmer bereits ihren Heimweg angetreten hatten, registerweise so verbessert werden, dass die sonntäglichen

Proben zum sogenannten Ausfeilen im Plenum verwendet werden konnten, was unter dem rhythmischen Gebrumme des Kontrabasses auch gelang.

Doch nicht nur das Geigen-, Cello-, Horn- und Flötenspiel nahm Formen an, sondern auch der kameradschaftliche Zusammenhalt des ganzen Orchesters konnte so vorangetrieben werden, dass das Ziel unseres Orchesterweekends, das wir mit der Heimreise am Sonntag um 17.00 Uhr beendeten, als erfüllt angesehen werden kann.

LAGER DES BLASORCHESTERS DER STAEDTISCHEN MUSIKSCHULE LUZERN

Eine Woche Proben und Plausch

Das Blasorchester der Städtischen Musikschule Luzern führte im Herbst 1983 in Jaun (FR) ein rund einwöchiges Probelager durch. An diesem Lager, es war übrigens bereits das dritte seiner Art, nahmen rund 60 der insgesamt etwa 80 Mitglieder des Jugendblasorchesters teil. Grund für diese recht hohe Teilnehmerquote in diesem, wie auch in den beiden vorhergehenden Lagern, war sicherlich zu einem guten Teil das ausgewogene Programm.

Hauptzweck eines solchen Lagers ist natürlich das Proben. Da im Blasorchester der Luzerner Musikschule die obere Altersgrenze 20 Jahre beträgt, und daher jeden Herbst 10 bis 15 Abgänge durch jüngere Schüler mit wenig Erfahrung im Zusammenspiel ersetzt werden müssen, ist das Herbstlager ein willkommenes Instrument, das Orchester möglichst rasch wieder in Hochform zu bringen. Anders als in den beiden ersten Lagern, kamen dieses Jahr nebst dem Dirigenten J. Feer zwei weitere Musiklehrer mit ins Lager. Dies ermöglichte ein besonders intensives und effektives Ueben auch in kleineren Gruppen.

Nebst dem Proben beinhaltete das Programm zwei ganztägige Ausflüge. So besuchte das Orchester am zweiten Tag das Städtchen Gruyère und die Schokoladefabrik Cailler in Broc, und am Tag vor der Abreise bestieg das Korps das nahe-liegende Bäderhorn.

Zum Schluss des Lagers und zum Abschied von Jaun gab das Orchester am Abend desselben Tages ein kleines Konzert im Schulhaus des Dorfes, bei welchem sich deutlich zeigte, wie sehr sich die Probearbeit gelohnt hatte.